

Kreiswaisenhaus zu Pirna.

(Waisenhausstraße 1 [Br.-Kat. Nr. 350].)

Das hiesige Kreiswaisenhaus, am 17. Oktober 1814 für Waisen aus dem alten Meißener Kreise oberen Distrikts gegründet, erzieht 80 Waisen, 46 Knaben und 34 Mädchen. Anwesend sind zurzeit 66 Kinder (39 Knaben und 27 Mädchen). Dasselbe hat 17 Kost- und 63 Freistellen, von denen die Stadt Pirna durch das Grohmannsche Gestift 22 besitzt, während die anderen sich folgendermaßen verteilen: 20 von den Meißner Kreisständen, 12 vom Meißner Waisenverein, 2 vom Kommissionsrat Böhme, vom Stadtrat zu Sebnitz zu besetzen, 2 von Zeitzschwitz, 3 Rappsche und je eine Geibeltische und Staudesche Freistelle. Für eine Koststelle ist ein jährlicher Beitrag von 150 Mk. und ein Ausstattungsbeitrag von 45 Mk. für jeden Zögling bei der Entlassung aus der Anstalt zu entrichten. Die Anstalt steht unter dem Patronat Sr. Majestät des Königs, der durch die Inspektion, zurzeit aus Amtshauptmann v. Kostitz, Pirna, Oberregierungsrat Manitz und Oberkonsistorialrat Dr. Kohlschütter, beide in Dresden, bestehend, vertreten wird.

Durch besondere Stiftungen haben sich außerdem um die Anstalt verdient gemacht: Schuricht, Bekold, Rapps, Geibelt, v. Holzkendorff, Seelig-Staude, Hofsilbertkämmerer Gust. Moritz Schulze, Dresden, sowie Frä. Berta Amalie und Sophie Auguste Passet, Herr Buchhändler Glöckner, Pirna, Privatmann Müller in Großenhain und Frau vw. Hänkschel geb. Rehn in Copitz. Alle drei Jahre werden Rechnungsübersichten über die Verwaltung des Kreiswaisenhauses von der Inspektion herausgegeben.

Die speziellere Leitung der Anstalt geschieht durch die Lokaldirektion, deren Vorsitzender nach dem Ableben des Herrn Fabrikbesitzer Th. Köhler, Herr Stadtrat Wilhelm Gubisch, Pirna, Gartenstraße, ist. Ärztliches Mitglied ist seit 27 Jahren Herr Sanitätsrat Stabsarzt a. D. Dr. Huck. Geistliches Mitglied ist nach dem Tode des Herrn Superintendent v. Sendewitz Herr Hospitalprediger und Schloßpfarrer Plog in Pirna. Für die ökonomischen Geschäfte und die Kassensführung ist Herr Kaufmann und Stadtrat Kurt Dabow, Pirna, als Mitglied der Lokaldirektion verantwortlich. Die Kinder besuchen die Stadtschule. Im Hause selbst sind angestellt: Ein Waisenvater (Diakon Weisheit), eine Waisenuutter (Frau des Waisenvaters), eine Erziehungsgehilfin (Frä. Hedwig Schatz) und ein Erziehungsgehilfe (Herr Richard Kunze). Für die mancherlei landwirtschaftlichen und Gartenarbeiten sind ein Aufseher (Friedrich Köhler) und ein Knecht (Emil Feist) und 2 Mägde vorhanden. Die Anstalt besitzt Land- und Viehwirtschaft.

Die Allgemeine Ortskrankenkasse zu Pirna

erstreckt sich auf den Gemeindebezirk Pirna.

Der Vorstand der Kasse besteht aus:

Vorsitzender: Hengst, Max, Fabrikbesitzer.

Stellv. Vorsitzender: Augst, Friedrich Wilhelm, Zigarrenfabrikant,

Schriftführer: Krumpe, Emil, Schriftseher.

Vorstandsmitglieder:

Börner, Dr. jur., Theodor Rudolf, Rechtsanwalt und Notar.

Hammer, Karl, Tischler.

Ernst, Theodor, Kassierer.